

KANTONALE BGM-TAGUNG 2021

«VOM HAMMER ZUM TABLET – DAS DIGITALE TRANS- FORMIERT ALLES!»

Rund 110 Führungskräfte und Personalverantwortliche besuchten die 11. Kantonale BGM-Tagung zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement im Tägi in Wettingen, um Tipps und Anregungen zum Thema Digitalisierung zu erhalten.

SELINA SKALSKY-ZÜLLIG,
CO-GESCHÄFTSFÜHRERIN
FORUM BGM AARGAU

Die Digitalisierung schreitet in grossen Schritten voran und es werden neue Anforderungen sowohl an Führungskräfte wie auch an Mitarbeitende gestellt. Die Frage, wie die Digitalisierung gestaltet werden muss, dass sie den Menschen dient und nicht krank macht, war Thema der Kantonalen BGM-Tagung. Im ersten Grusswort zeigte Jean-Pierre Gallati, Vorsteher des Dep. Gesundheit und Soziales, mit vielen Beispielen auf, dass sowohl in der Politik wie auch in der täglichen Arbeit in der Kantonsverwaltung das Thema allgegenwärtig sei. Renate Kaufmann vom Aargauischen Gewerbeverband und Vorstandsmitglied beim Forum BGM stellte fest, dass nicht nur ältere Arbeitnehmende, sondern auch viele Jugendliche sich unsicher fühlen im Umgang mit Computern. Die Bedienung von Handys oder das Gamen in der Online-Welt ist nicht gleichbedeutend mit der Bearbeitung von Dateien und Mails auf dem Laptop. «Wir können den Fortschritt nicht aufhalten; aber gemeinsam können wir ihn in die richtigen Bahnen lenken», so schliesst Kaufmann ihre Rede ab.

Prof. Dr. Sita Mazumder, Professorin IT + Business, Unternehmerin und mehrfaches Boardmitglied, entführte die Anwesenden in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Zahlreiche



Spannende Podiumsdiskussion zu Beispielen aus der Praxis.

Arbeiten und Funktionen des Alltags werden bereits heute von KI übernommen, teilweise ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Dieser Trend wird sich fortsetzen. «Nur weil wir uns heute etwas nicht vorstellen können, heisst es nicht, dass es nicht morgen Realität ist», so Mazumder. Die digitale Transformation kann Ängste auslösen. Aber jede Technologie kann zu unserem Vorteil eingesetzt werden. «Die digitale Transformation verändert die Strategie, Kultur und Struktur von Unternehmen», so Mazumder. Die Technologien und Use Cases entwickeln sich unaufhaltsam weiter. «Die Frage ist nicht, ob wir das gut finden, sondern wie wir diese Hilfsmittel einsetzen und wo wir Grenzen ziehen wollen. Das gilt für Organisationen ebenso wie für uns als Individuen und für uns als Gesellschaft», ist Mazumder überzeugt.

Beispiele aus der Praxis

Christian Gotter, Leiter Partners und Operations und Mitglied der Unternehmensleitung von APG|SGA Allg. Plakatgesellschaft AG, zeigte auf, wie die Digitalisierung seinen Betrieb beeinflusst. «Die Digitalisierung hat einen starken Schub erhalten und

wird das Analoge teilweise ablösen, aber nicht eliminieren», so Gotter. Auch die Plakatanschläger sind «smart» unterwegs und dokumentieren alle aufgehängten Plakate mit dem Handy, früher führten sie klassische analoge Papierlisten. Die Digitalisierung bringt viele Vorteile, neue Kunden und Geschäftsprozesse, aber auch Nachteile wie die Überforderung einzelner Mitarbeitender oder auch die Angst bezüglich Überwachung. «Die digitale Transformation ist klar ein Change Management Thema, das alle Mitarbeitenden betrifft. Das Wichtigste ist, unsere Mitarbeitenden darin zu schulen.»

Für Nicole Kamm Steiner, Country HR Manager von ABB Schweiz, ist der Digitalisierungsprozess eine Reise, auf die alle Mitarbeitenden mitgenommen werden müssen. «Wir sol-

len experimentieren und ausprobieren», so Kamm Steiner. Das neue Reglement «Remote Work Policy» ist viel mehr als ein Dokument – es ist ein Weg hin zu einer neuen Arbeitswelt. Es braucht ein gemeinsames Verständnis der Arbeitsmodelle, der Arbeitskultur und der Arbeitsumgebung.

Auch beim Transportunternehmen Planzer AG ist die Digitalisierung allgegenwärtig. «Früher musste der Chauffeur in einer Telefonkabine der Firma anrufen, dass sein Lastwagen nun leer ist. Heute besitzt jeder Chauffeur ein Smartphone und ist permanent erreichbar», so Nils Planzer, CEO und VRP. Er ist überzeugt, dass die neuen Technologien die Menschheit besser gemacht haben, dass aber die Selbstverantwortung enorm wichtig ist.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion, die Verena Kosheen Naef moderierte, wurde klar, dass im Zusammenhang mit der Digitalisierung die Mitarbeitenden adäquat geschult und stufengerecht begleitet werden müssen. Jeder Einzelne ist jedoch ebenfalls verpflichtet, Eigeninitiative zu zeigen und sich weiterzubilden. Der Mensch steht trotz neuer Technologien im Mittelpunkt und dessen Gesundheit ist das kostbarste Gut.

Forum BGM
Kanton Aargau

Über die kantonale BGM-Tagung und den Verein Forum BGM

Die 11. Kantonale BGM-Tagung wurde vom Forum BGM Aargau in Zusammenarbeit mit dem AGV, der AIHK, Suva, Helsana und dem Kanton Aargau organisiert. Zusätzlich unterstützten Gesundheitsförderung Schweiz und weitere Sponsoren die Tagung.

Reservieren Sie sich bereits den 2.11.2022 für die 12. Kantonale BGM-Tagung.

www.bgm-ag.ch oder www.bgm-ag.ch/tagung